

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Natur und Kunst

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

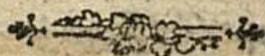
Mit einem Register über diesen und den Ersten Band

Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August

Leipzig, 1791

Das Rothauge.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10096



Das Rothauge. ⁽¹³⁾

In den stehenden und fließenden klaren Gewässern von Europa. Sie ziehen zuweilen truppenweise, und laichen in der Mitte des Mayes. Die Eyer, deren Anzahl sich auf 54570 beläuft, sind grünlicht, werden aber durchs Kochen roth. Dieser Fisch wiegt kaum $1\frac{1}{2}$ Pfund, und lebt von Wassergewürmen und Kräutern. Größere Fische und Wasservögel stellen ihm häufig nach, er weiß sich aber vor seinen Feinden sehr listig zu verbergen. Hat ein weißes, wohlschmeckendes Fleisch.

Der Orf. ⁽¹⁴⁾

Besonders im südlichen Deutschland. Wegen der ausnehmend schönen Orangenfarbe hält man diese Fische gern in Bassins. Sie leben von Insekten, Gewürmen, fettem Schlamm, und dem Koggen anderer Fische, und laichen im März und April. Ihre Eyer sind bleichgelb, und sehr klein. Hechte, Baarsche, und Welse stellen diesen Fischen sehr nach.

Der

(13) *Cyprinus Rutilus*. L. Rothfloßer, Weißfisch.

(14) *Cyprinus Orfus*. L. Orf, Würstling, Elft.